

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

### Liefer- / Dienstleistungsauftrag

#### 1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

##### a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

**Name:** Bundesamt für Naturschutz  
**Straße, Hausnummer:** Konstantinstraße 110  
**Postleitzahl (PLZ):** 53179  
**Ort:** Bonn  
**E-Mail:** [Ref-Z4@bfm.de](mailto:Ref-Z4@bfm.de)  
**Internet-Adresse:** <http://www.bfn.de>

##### b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

#### 2. Angaben zum Verfahren

##### a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

##### b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

##### c) Geschäftszeichen

352581150A-Ju

### **3. Angaben zu Angeboten**

#### **a) Form der Angebote**

- elektronisch
  - ohne elektronische Signatur (Textform)
  - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
  - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

#### **b) Fristen**

##### **Ablauf der Angebotsfrist**

01.12.2025 - 12:00 Uhr

##### **Ablauf der Bindefrist**

30.01.2026

#### **c) Sprache**

Deutsch

### **4. Angaben zu Vergabeunterlagen**

#### **a) Vertraulichkeit**

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter  
<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=812602>

#### **b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

#### **c) Zuständige Stelle**

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

#### **d) Anforderungsfrist**

01.12.2025 - 12:00 Uhr

## **5. Angaben zur Leistung**

### **a) Art und Umfang der Leistung**

Ziel des Vorhabens „Ökonomische Anreizinstrumente für naturverträgliches Wirtschaften“ ist es auf Basis einer systematischen Erfassung und Bewertung bestehender Instrumente fundierte Empfehlungen für deren zukünftige Anwendung und Ausgestaltung zu entwickeln, die sich vorrangig an politische Entscheidungstragende sowie zuständige Verwaltungsstellen richten. Über diesen Weg sollen auch Unternehmen und andere wirtschaftliche Akteure indirekt erreicht werden, indem durch geeignete Rahmenbedingungen und Anreize ein naturverträglicheres Wirtschaften gefördert wird. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Unternehmen - insbesondere KMU - durch ökonomische Anreize motiviert werden können, freiwillige Beiträge zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu leisten. Das Vorhaben leistet damit einen direkten Beitrag zur Umsetzung der Maßnahme 16.2.4 der NBS 2030 sowie zur politischen Operationalisierung der CBD- und EU-Biodiversitätsziele. Im Rahmen des Vorhabens werden relevante Anreizinstrumente zunächst konzeptionell eingeordnet und klassifiziert, anschließend auf nationaler und internationaler Ebene identifiziert und in ihrer praktischen Ausgestaltung analysiert. Eine vertiefende Bewertung ausgewählter Instrumente erfolgt entlang eines umweltökonomischen Kriterienrasters, dass u.a. Effektivität, Effizienz und sektorale Anwendbarkeit berücksichtigt. Ergänzend werden Fallstudien zur Umsetzung in der Unternehmenspraxis durchgeführt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung und Kombination von Anreizmechanismen, insbesondere mit Blick auf eine niedrigschwellige und zielgerichtete Förderung biodiversitätsfreundlichen Wirtschaftens in KMU.

### **c) Ort der Leistungserbringung**

Bonn

## **6. Angaben zu Losen**

### **a) Anzahl, Größe und Art der Lose**

Die Gesamtleistung bildet ein Los.

## **7. Zulassung von Nebenangeboten**

Nein

## **8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Die Gesamtleistung ist bis zum 30.10.2027 zu erbringen.

## **10. Wesentliche Zahlungsbedingungen**

ABFE BMU (Stand: März 2018); VOL/B

## **11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=812602&criteriaId=46669>

## **12. Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlage "04 Zuschlagskriterien"

## **14. Sonstige Angaben**

Für dieses Vergabeverfahren gilt die Bereichsausnahme des § 116 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Das Verfahren richtet sich daher nach §§ 7, 55 Bundeshaushaltsordnung (BHO) und orientiert sich lediglich an den Regelungen der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), wenn und soweit diese Regelungen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung nicht entgegenstehen. Durch diese Orientierung an der UVgO wird keine Möglichkeit der Nachprüfung vor einer Vergabekammer begründet.